

Organisatorische Informationen

Zielpublikum:

- Geschäftsführung Energieversorger
- Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder
- MitarbeiterInnen Verwaltung

Kosten

Keine

Anmeldung:

Bis zum 5. November 2017 via www.energiestadt-event.ch

Adresse Veranstaltungsort:

Kreuz Herzogenbuchsee, Kirchgasse 1, 3360 Herzogenbuchsee
<https://www.kreuz-herzogenbuchsee.ch/de/ueber-uns/lageplan>

Kontakt:

Nova Energie GmbH, Anna Aeberhard, Schachenallee 29, 5000 Aarau
anna.aeberhard@novaenergie.ch, 062 834 03 00



Energieapéro

Eignerstrategie für Energieversorgungsunternehmen

Donnerstag, 9. November 2017, 16.30 - 18.30 Uhr plus Apéro

Kreuz, Herzogenbuchsee

Energieversorgungsunternehmen (EVU) in Gemeinden

«Energieversorgungsunternehmen (EVU) in Gemeinden» ist ein Teil des Programms EnergieSchweiz für Gemeinden. Die EVU spielen bei der Umsetzung von Energiestadt-massnahmen eine Schlüsselrolle. Denn sie haben einen direkten Zugang zu ihren Kundinnen und Kunden und verfügen über das nötige Fachwissen. Sie können mit ihren Angeboten die Energieeffizienz und die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien fördern.

«EVU in Gemeinden» hat zum Ziel,

- freiwillige Leistungen von EVU zu dokumentieren und zu verfolgen (EVU Benchmark)
- EVU darin zu unterstützen, wirksame Instrumente und spezifische Massnahmen gezielt zu vertiefen und weiter zu verbreiten
- den Austausch von mittelgrossen und kleinen EVU untereinander und mit den Gemeinden regional zu fördern.

Eignerstrategie für Energieversorgungsunternehmen (EVU)

In einer Eignerstrategie (oder Eigentümerstrategie) hält die Gemeinde oder Stadt fest, welche Ziele durch das Eigentum an einem Energieversorgungsunternehmen erreicht werden sollen. Die Eigentümerstrategie beantwortet damit die Fragen:

- Welche Ziele im öffentlichen Interesse wollen wir mit dem Besitz des EVU erreichen?
- Wie gehen wir mit Zielkonflikten um?

Die strategischen Vorgaben betreffen wirtschaftliche, ökologische oder gesellschaftliche Aspekte, zwischen denen ein Ausgleich zu finden ist und Prioritäten zu setzen sind. Aus Sicht des Energiestadtprozesses ist es wichtig, dass übergeordnete Ziele, wie beispielsweise der Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft oder die Förderung von erneuerbarem Strom in der Eignerstrategie verankert sind.

Weitergehende Ausführungen zu Zweck, Inhalten und Erarbeitungsprozess sind in einem Grundlagenpapier beschrieben: <http://www.energiestadt.ch/evu/das-programm/>

Die Veranstaltung zeigt anhand von Kurzvorträgen und Beispielen die aktuellen Entwicklungen im Umfeld der Energieversorgungsunternehmen, den Inhalt des Grundlagenpapiers und anhand von konkreten Beispielen die Umsetzung einer Eignerstrategie.

Programm

ab 16.15 **Eintreffen**

16.30 **Begrüssung Energiestadt Herzogenbuchsee**

Markus Loosli, Gemeindepräsident Herzogenbuchsee

Der Strommarkt im Wandel - neue Energiegesetzgebung des Bundes und deren Bedeutung für die EVU

Ruedi Zurbrügg, Geschäftsführer VAS, Aarau

Inhalt Grundlagenpapier «Eignerstrategien für EVU»

Beat Meier, econcept AG, Zürich

Eignerstrategie aus der Sicht des EVU

Paul Marbach, StWZ Energie AG, Zofingen

Beispiel Eignerstrategie EWK Herzogenbuchsee - Einbindung Energiestadt und Energierichtplan, Förderung erneuerbarer Energien

Markus Loosli, Gemeindepräsident Herzogenbuchsee

Beispiel Eignerstrategie Energie Grosshöchstetten AG - Förderung erneuerbarer Energien

Matthias Küng, Geschäftsführer ENGH AG, Grosshöchstetten

Diskussion

ca. 18.30 **Apéro**